

# Mitteilungen

## INHALTSÜBERSICHT

Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	138
Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	148
Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	153
Dritte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	159

### Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen

#### Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 8. Februar 2022 die folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen der Freien Universität Berlin vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 192), geändert am 27. April 2021 (FU-Mitteilungen 11/2021 S. 106), erlassen:\*

#### Artikel I

1. In § 5 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:

In der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen, die einschlägig qualifiziert sind, können zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden.

2. In § 6 Abs. 2 wird im ersten Anstrich „– Modul: Pädagogisches Handeln in Schulen (11 LP)“ gestrichen und durch folgende zwei Anstriche ersetzt:

- Modul: Pädagogisches Handeln in der Schule – Theorie (5 LP)
- Modul: Pädagogisches Handeln in der Schule – Praxis (6 LP)

3. § 6 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Im Wahlpflichtbereich ist ein Ergänzungsbereich zu wählen und in diesem ein Modul im Umfang von 5 LP zu wählen und zu absolvieren. Studierende, die den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik studieren, müssen den Ergänzungsbereich Sonderpädagogik absolvieren. Sofern im Anschluss an den Bachelorabschluss der von der Freien Universität Berlin angebotene Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen studiert werden soll, wird bei Wahl des Ergänzungsbereichs Musisch-Ästhetische Erziehung

oder des Ergänzungsbereichs Fremdsprachen empfohlen, den im Studienbereich LBW-GS gewählten Ergänzungsbereich fortzuführen. Im Studienbereich LBW-GS werden folgende Ergänzungsbereiche und Module angeboten:

1. Ergänzungsbereich Sonderpädagogik
    - Modul: Forschungsmethoden im Kontext von Inklusion (5 LP)
  2. Ergänzungsbereich Fremdsprachen:
    - Modul: Arabisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Französisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Italienisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Polnisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Portugiesisch Einstiegsmodul A (5 LP)
    - Modul: Russisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Spanisch Einstiegsmodul A (5 LP),
    - Modul: Türkisch Einstiegsmodul A (5 LP).
  3. Ergänzungsbereich Musisch-Ästhetische Erziehung:
    - Modul: Einführung MÄErz (5 LP).
  4. Ergänzungsbereich Mathematik
    - Modul: Mathematisches Propädeutikum (5 LP)
  5. Ergänzungsbereich Sachunterricht
    - Modul: Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts (5 LP)
  6. Ergänzungsbereich Wissenschaftliches Arbeitens
    - Modul: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (5 LP)
  7. Ergänzungsbereich Gesellschaft und Schule
    - Modul: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (5 LP)
    - Modul: Demokratiebildung (5 LP)
    - Modul: digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt (5 LP)
    - Modul: Diversity in der Organisation Schule (5 LP)
    - Modul: Inklusionsorientierter Unterricht (5 LP)
    - Modul: Pädagogische Lern- und Bildungstheorie – Grundschule (5 LP)
    - Modul: Sozial-Emotionales Lernen, Empowerment und Mobbingprävention (5 LP)
    - Modul: Wissenschaft und Gesellschaft (5 LP)
4. § 6 Abs. 4 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Module „Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie“ (5 LP) und Pädagogisches Handeln in Schulen – Praxis“ (6 LP) sowie das Modul „Basismodul DaZ/Sprachbildung“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von

\* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2022 bestätigt worden.

Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (LBW-ISS-GYM) verwiesen.

5. § 6 Abs. 4 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für das Modul „Wissenschaft und Gesellschaft“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin verwiesen.

6. In § 7 wird die folgende Nr. 8 angefügt:

8. Ringvorlesungen (RV) vermitteln ein breites Spektrum von Meinungen, Methoden, Zugängen oder Projekten zu einem Thema des Faches und ist damit eine besondere Form der Vorlesung. In der Vorlesungsreihe äußern sich verschiedene Dozenten, meist aus unterschiedlichen Fachbereichen oder Hochschulen, zu einem bestimmten Thema. Am Ende kann kurz nachgefragt oder mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

7. In der Anlage 1 werden alle Angaben und Modulbeschreibungen der Ergänzungsbereiche Diversity- und kommunikative Kompetenz, Informations- und Medienkompetenz sowie Organisations- und Managementkompetenz gestrichen.

## FU-Mitteilungen

8. In der Anlage 1 wird nach der Modulbeschreibung „Mathematisches Propädeutikum“ folgende Modulbeschreibung eingefügt

### Ergänzungsbereich Sachunterricht:

<b>Modul:</b> Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts			
<b>Universität/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education			
<b>Modulverantwortung:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzung:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende, exemplarisch vertiefte fachliche, methodische und didaktische Kompetenzen hinsichtlich ausgewählter Themen zu den fünf Perspektiven des Sachunterrichts der Grundschule.			
<b>Inhalte:</b> Im Modul werden ausgewählte Aspekte projektorientiert bearbeitet und fachspezifische Verfahrensweisen an Beispielen erprobt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Projektseminar	2	Recherchen zu ausgewählten Inhalten, Kurzvorträge, Erstellen eines Portfolios, Gestalten einer Ausstellung oder Entwickeln eines (Plan-)Spiels oder Gestalten einer Lernumgebung	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Unregelmäßig	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

9. In der Anlage 1 wird unter „Ergänzungsbereich Fremdsprachen“ nach dem Modul „Polnisch Einstiegsmodul A“ die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

<b>Modul:</b> Portugiesisch Einstiegsmodul A			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Verantwortliche Portugiesischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden beherrschen die vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).			
<b>Inhalte:</b> Das Studium vermittelt, vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie lernen, sich und andere vorzustellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person zu stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie verständigen sich auf einfache Art.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden, Test	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 90
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Portugiesisch und Deutsch	
<b>Regelmäßige Teilnahme:</b>		Teilnahme wird empfohlen	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Semester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	

## FU-Mitteilungen

10. In Anlage 1 wird nach dem Ergänzungsbereich Wissenschaftliches Arbeiten der Ergänzungsbereich Gesellschaft und Schule mit folgenden Modulbeschreibungen eingefügt:

### Ergänzungsbereich Gesellschaft und Schule:

<b>Modul:</b> Bildung für Nachhaltige Entwicklung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Dahlem School of Education			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Verantwortliche/r der Stabsstelle für Nachhaltigkeit und Energie			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden lernen zentrale globale Herausforderungen (nicht-) nachhaltiger Gesellschaftsprozesse kennen und können diese in Hinblick auf deren Ursachen und Konsequenzen beschreiben. Sie setzen sich mit verschiedenen Konzeptionen, Zielen und Strategien von Nachhaltigkeit, Nachhaltiger Entwicklung und Transformation grundlegend auseinander, verstehen die grundsätzliche Bedeutung von Bildung bei der Bewältigung einer gesellschaftlichen Transformation, können deren Herausforderungen analysieren und erläutern. Sie können die globalen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) und die Ziele und didaktischen Prinzipien der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) aufeinander beziehen. Die Studierenden können die Relevanz dieser Konzepte für den Unterricht in einer Grundschule einschätzen sowie inhaltliche Anknüpfungspunkte zu ihrem Unterrichtsfach und dem Berliner Rahmenlehrplan herstellen. Sie lernen erste didaktische und methodische Grundlagen der BNE im Kontext Schule kennen und können hieran anknüpfend konkrete Praxisbeispiele zur Anwendung von BNE in unterschiedlichen Unterrichtsfächern entwickeln, anwenden und bewerten.</p> <p>In Kleingruppen können sie basierend auf den didaktischen Prinzipien der BNE und zu einem ausgewählten Nachhaltigkeitsziel eine Unterrichtssequenz fach- und adressatenorientiert konzipieren und umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, gemeinsam mit anderen Fragen und Herausforderungen der Umsetzung von Nachhaltigkeit und BNE im Kontext Schule kritisch zu reflektieren, weiterzuentwickeln sowie entsprechende Konzepte zu bewerten. Sie können unterschiedliche Sichtweisen auf die Herausforderungen (nicht-) nachhaltiger Entwicklung und deren Thematisierung im Rahmen von BNE in der Grundschule erkennen und einordnen und diese sach- und lösungsorientiert sowie konstruktiv miteinander diskutieren.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Grundlagen: Sachbezogenes Wissen, gemeinsame kritische Diskussion und Reflektion von Konzepten und Erkenntnissen zum Anthropozän, zu den planetaren Grenzen, zur sozial-ökologischen Transformation und vorherrschenden Transformationsstrategien (Effizienz, Konsistenz, Suffizienz), zum Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und entsprechenden politischen Leitlinien wie den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zum Lern- und Handlungsfeld „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ sowie weiteren Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitstransformation. Praxis- und Realisierung: Grundlegende didaktische Leitlinien der BNE mit Fokus auf den Schulkontext werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Konkrete Best-Practice-Methoden zur Anwendung von BNE im Unterricht oder an außerschulischen Lernorten werden vorgestellt und von den Studierenden in der direkten Selbsterfahrung erprobt und in Bezug auf die eigene Anwendbarkeit reflektiert. Unter Anleitung entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eigene Unterrichtssequenzen, die die BNE-Prinzipien und die SDGs mit dem Unterrichtsfach und dem Berliner Rahmenplan inhaltlich und methodisch verknüpfen. Die Durchführung der Unterrichtssequenz erfolgt mit einem schulischen Praxispartner und wird anschließend gemeinsam reflektiert.</p>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussionsbeiträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele; Umsetzung der erarbeiteten Inhalte und Methoden in der Praxis; Reflexionsaufgaben	Präsenzzeit (V) 15
Seminaristischer Unterricht	2		Vor- und Nachbereitung (V) 15 Präsenzzeit (SU) 30 Vor- und Nachbereitung (SU) 90
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminaristischer Unterricht: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP

<b>Dauer des Moduls:</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Unregelmäßig
<b>Verwendbarkeit:</b>	Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen

<b>Modul:</b> Demokratiebildung
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Verantwortliche Professur Politikdidaktik und politische Bildung/Professur Didaktik der Geschichte

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
--------------------------------------

<b>Qualifikationsziele:</b>
Die Studierenden können Lehr- und Lerngelegenheiten im Sinne von Demokratiebildung schaffen, die historisch-politische Mündigkeit und Urteilsfähigkeit, demokratische Partizipation, Selbstwirksamkeit, Kommunikation und Anerkennung fördern und zum Handeln in der Demokratie befähigen. Weiterhin sind sie in der Lage, die Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung in Schulkultur, Schulleben und im eigenen Unterricht in allen Fächern zu gewährleisten. Sie können problemorientierte und multiperspektivische Unterrichtsinhalte ausgestalten, die Wissen über und Handeln in der Demokratie als Gesellschafts-, Herrschafts- und Lebensform erfordern und fördern. Weiterhin erkennen sie an gegenwärtigen und vergangenen gesellschaftspolitischen Herausforderungen, dass Demokratie erst durch dynamisierende Mitgestaltung stabilisiert werden kann. Sie begreifen Demokratiebildung als schulische Querschnittsaufgabe, die Konfliktfähigkeit, Ambiguitätstoleranz, Resilienz sowie gesellschafts- und herrschaftskritisches Denken stärkt.

<b>Inhalte:</b>
Im Modul werden exemplarisch und interessenbezogenen Theorien und Konzepte der politisch-historischen Bildung und Demokratiepädagogik, verknüpft mit Inhalten der Unterrichtsfächer im Sinne von Demokratiebildung, Pluralistische Demokratie als Gesellschafts-, Herrschafts-, und Lebensform auch im historischen Wandel, Grundlagen von Demokratiebildung: Menschen-, Kinder-, Grundrechte, Freiheitlich-Demokratische Grundordnung, Schulgesetz, Beutelsbacher Konsens, Demokratiebildung im Verhältnis zu Menschenrechtsbildung bearbeitet. Lehr- Lerngelegenheiten zum Erfahren demokratischer Teilhabe und zum Mitgestalten von Gesellschaft, Lehr-Lerngelegenheiten im Kontext von Diversity, Rassismus, Inklusion, Nachhaltigkeit, Digitalisierung sind unter anderem Gegenstand des Studiums. Es werden Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Lernorten und Akteuren zur Ermöglichung der Öffnung von Schule erörtert.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Insb. Diskussion, Referat, Thesenpapier, Protokoll, Exzerpt, Test, Arbeitsgruppen, Lektüre	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitungszeit 120

<b>Modulprüfung:</b>	Keine
----------------------	-------

<b>Modulsprache:</b>	Deutsch
----------------------	---------

<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>	Ja
--	----

<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>	150 Stunden	5 LP
----------------------------------	-------------	------

<b>Dauer des Moduls:</b>	Ein Semester
--------------------------	--------------

<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Unregelmäßig
---------------------------------	--------------

<b>Verwendbarkeit:</b>	Studienbereich LBW-GS im Rahmen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen
------------------------	---

<b>Modul:</b> Sozial-Emotionales Lernen, Empowerment und Mobbingprävention			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Leitende Person des Arbeitsbereiches Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verstehen die Wirkmechanismen von Präventions- und Förderprogrammen und -maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Mobbing. Sie verfügen über grundlegendes Wissen und grundlegende Fertigkeiten, um eigenständig Methoden des Sozial-Emotionalen Lernens (SEL), zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Prävention, zur Förderung einer positiven Beziehungsgestaltung und zum Klassenraummanagement im Unterricht einzusetzen. Sie verfügen über Wissen und Fertigkeiten, um Maßnahmen zum Empowerment in der Schulklasse umzusetzen; sind sich der eigenen Rolle als Lehrkraft und deren Bedeutung für die Sozialentwicklung sowie den Bildungserfolg von Lernenden bewusst; eignen sich eigenständig grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten an, um Prozesse und Wirkungen des Sozial-Emotionalen Lernens, der Kompetenzförderung und Prävention. in der Klasse zu evaluieren; lernen verschiedene Programme, deren Methoden und Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht kennen und üben das Umsetzen ausgewählter Methoden dieser Programme. Studierende sind befähigt, über qualitätssichernde Maßnahmen eine nachhaltige Umsetzung von Maßnahmen und Programmen im Schulkontext, eingebettet in die Entwicklung einer gesamtschulischen Strategie, zu bewirken und sie können Eltern im Rahmen der Erziehungspartnerschaft Schule-Elternhaus einbeziehen. Studierende können sich eigenständig in Themen einarbeiten, komplexe Aufgaben in Gruppen bearbeiten, und angemessen gestalten und präsentieren. Sie kennen das Arbeiten mit speziellen Lehr-/Lernmethoden.			
<b>Inhalte:</b> Es wird ein grundlegender Überblick über Sozial-Emotionales Lernen (SEL), Empowerment und Mobbingprävention vermittelt. Dabei werden sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen, deren Entwicklung sowie Maßnahmen und Methoden des Sozial-Emotionalen Lernens und des Empowerments theoretisch und praktisch behandelt. Aspekte der Förderung eines positiven Klassenklimas und des Klassenraummanagements werden theoretisch und praktisch bearbeitet. Zudem werden Hintergründe und (Präventions-)Maßnahmen von Mobbing und sozialem Ausschluss behandelt. Diese Aspekte werden theoretisch und praktisch an Beispielprogramme und -maßnahmen verdeutlicht. Studierende lernen die methodentreue Umsetzung der Maßnahmen sowie die Einbettung in alltägliche Abläufe sowie in die strukturellen Abläufe von Schule im Sinne einer nachhaltigen Umsetzung; die Rolle der Lehrkraft für eine positive Beziehungsgestaltung zu und unter Lernenden wird kritisch reflektiert. Neben theoretischer Fundierung und kritischer Reflexion stehen insbesondere das praktische Üben und Umsetzen beispielhafter Maßnahmen im Vordergrund.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Gruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussionsbeteiligung, Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht; schriftliche Ausarbeitung	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Unregelmäßig	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	



<b>Modul:</b> Diversity in der Organisation Schule									
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education									
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz									
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine									
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden besitzen Grundwissen über die Konstruktion von sozialen Kategorien, wie z. B. „Geschlecht“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ und können die damit verbundenen Stereotypisierungen, die in der Organisation Schule wirksam werden, erkennen. Sie sind in der Lage, die intersektionale Überschneidung der Kategorien zu erkennen und deren Relevanz im Hinblick auf die Organisation Schule einzuordnen. Sie sind in der Lage, diese Kategorien als Strukturkategorien im Alltagshandeln in der Schule zu identifizieren bzw. entlang der Kategorien als Querschnittsdimensionen mögliche Problemlagen im Schulalltag zu erkennen, reflektierte Positionen zu formulieren und zielorientierte Argumentationsstrukturen selbstständig entwickeln. Sie können ihre eigenen Wert- (Haltungen), Handlungsmuster und Kommunikationsstile im Zusammenhang mit den sozialen Kategorien reflektieren und modifizieren. Die Reflexion eigener Werte, Handlungsmodi und Kommunikationsstile bildet die Grundlage für eigenständige Lehr-, Moderations- und Moderationsfähigkeiten.									
<b>Inhalte:</b> Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die den Begriff „Geschlecht“ als soziale Kategorie (Gender) im Verhältnis zu anderen sozialen Kategorien wie Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Ressourcen und Bedürfnissen von Lernenden als Mitglieder der Organisation Schule. Dabei werden auch die weiteren Akteurinnen und Akteure und Anspruchsgruppen wie Eltern, den Kolleginnen und Kollegen oder externen Kooperationspartnerinnen und -partnern, also etwa Universitäten, Unternehmen, Vereinen oder sonstigen Organisationen in den Blick genommen. Anhand von Theorien, Konzepten und ausgewählten Beispielen der Implementierung von geschlechter- und diversitybezogenen Konzepten wird der Umgang mit den Lernenden, mit den in sich jeweils diversen Anspruchsgruppen bzw. Akteurinnen und Akteuren und den vielfältigen Herausforderungen für die Arbeit in der Organisation Schule thematisiert. In einem Sensibilisierungstraining werden die Studierenden für den Umgang mit Stereotypisierungen und zugeschriebenen sozialen Differenzen sensibilisiert. Sie lernen persönliche Einstellungen und Werthaltungen zu reflektieren, proben kommunikative Handlungsstrategien und lernen so professionellen Umgang mit Vielfalt in komplexen Situationen.									
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)						
Seminaristischer Unterricht	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45	Vor- und Nachbereitung	55	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzzeit	45								
Vor- und Nachbereitung	55								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
<b>Modulprüfung:</b>		Essay (ca. 2.400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2.400 Wörter) oder Projektbericht (ca. 2.400 Wörter) Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch							
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Teilnahme wird dringend empfohlen							
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP						
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Unregelmäßig							
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für ein Lehramt an Grundschulen							

<b>Modul:</b> Inklusionsorientierter Unterricht									
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education									
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine									
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden reflektieren, welche Herausforderung heterogene Lernvoraussetzungen in inklusiven Lerngruppen für das schulische Lernen und Unterrichten in verschiedenen Fächern darstellen. Sie können unterrichtsfachbezogen, sowie überfachlich, Aufgaben leistungsdifferenziert auf verschiedenen Niveaustufen konzipieren. Sie bekommen einen Überblick zu Ideen und Formen der systematischen Überprüfung um Lehr-Lernprozesse bei extrem unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gestaltet werden können.									
<b>Inhalte:</b> Ausgewählte fachdidaktische Probleme in heterogenen Lerngruppen werden von den Studierenden unter Anleitung bearbeitet. Es wird bewusst interdisziplinär gearbeitet, da die Studierenden fachübergreifende Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität erwerben. Zentrale Inhalte sind beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in inklusiven Settings</li> <li>– Berücksichtigung von Herkunftssprachen und kultureller Diversität im Unterricht</li> <li>– Heterogenität aufgrund von Hochbegabung</li> <li>– Förderung bei Autismus-Spektrum-Störung</li> </ul>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Ringvorlesung	2	aktive Beteiligung an Diskussionen oder Quiz	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit RV</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung RV</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit RV	30	Vor- und Nachbereitung RV	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit RV	30								
Vor- und Nachbereitung RV	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
<b>Modulprüfung:</b>		Schriftliche Ausarbeitung (ca.10 Seiten) Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch							
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja							
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP						
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Unregelmäßig							
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen							

<b>Modul:</b> Pädagogische Lern- und Bildungstheorie – Grundschule			
<b>Universität/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Zentralinstitut Dahlem School of Education			
<b>Modulverantwortung:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzung:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über theoretische Grundlagen und über breites und integriertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand ausgewählter Themen pädagogischer Erziehungs-, Lern- und Bildungstheorie sowie pädagogischer Anthropologie und können diese für die praktische Umsetzung in Bezug auf Unterricht und das Mitwirken in der Institution Schule reflektieren. Sie können die Inhalte auf ihre Voraussetzungen und ihre Reichweite hin prüfen und ihre Relevanz für eine pädagogische Empirie abschätzen. Sie sind in der Lage, kleinere grundlagentheoretische und/oder empirische Untersuchungen nach wissenschaftlichen Kriterien zu planen, durchzuführen und auszuwerten.			
<b>Inhalte:</b> Ziel des Moduls ist es, einen reflexiven und praxisorientierten Zugang zu aktuellen pädagogischen und anthropologischen Fragestellungen und Herausforderungen sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Erziehungs- und Bildungstheorien in Bezug auf die Institution Schule zu erhalten. Es werden ausgewählte Aspekte erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung bearbeitet und auf den Wert pädagogischer Aussagen hin untersucht. Dabei stehen die grundlagentheoretische Analyse pädagogischer Modelle sowie die Bilder vom Kind und ihre jeweilige Relevanz für die Reflexion pädagogischer Praktiken im Feld der Schule und des Unterrichts im Vordergrund.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Recherchen zu ausgewählten Inhalten, Kurzreferate, Erstellen einer Hausarbeit/ Reflexion bzw. von Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 120
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Unregelmäßig	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen; Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

### Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und findet Anwendung ab dem Wintersemester 2022/23.

### **Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien**

#### **Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 8. Februar 2022 die folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020, S. 210), geändert am 27. April 2021 (FU-Mitteilungen 11/2021 S. 108), erlassen:\*

#### **Artikel I**

1. In § 5 wird folgender Satz 2 angefügt:  
In der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen, die einschlägig qualifiziert sind, können zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden.
2. In § 6 Abs. 2 wird im ersten Anstrich „- Modul: Pädagogisches Handeln in Schulen (11 LP)“ gestrichen und durch folgende zwei Anstriche ersetzt:
  - Modul: Pädagogisches Handeln in der Schule – Theorie (5 LP)
  - Modul: Pädagogisches Handeln in der Schule – Praxis (6 LP)

---

\* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2022 bestätigt worden.

3. in der Anlage 1 wird die Modulbeschreibung für das Modul „Pädagogisches Handeln in Schulen“ gestrichen und durch die folgenden zwei Modulbeschreibungen ersetzt:

<b>Modul:</b> Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaften und Psychologie/Erziehungswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Leitung des Arbeitsbereichs Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Entwicklung der gegenwärtigen Schulstruktur aus historischer Perspektive nachvollziehen. Sie kennen grundlegende Theorien des Lehrens und Lernens sowie der Bildung. Sie sind mit den Grundprinzipien professionellen evidenzbasierten Handelns vertraut und kennen grundlegende Befunde aktueller Unterrichts- und Schulforschung. Sie sind vertraut mit Qualitätsindikatoren guten Unterrichts, kennen unterschiedliche Ebenen der Planung von Lehr-Lernprozessen und die Prinzipien kooperativen und selbstregulierten Lernens. Sie kennen verschiedene Verfahren der Beurteilung von Unterricht und Instrumente, um Unterricht systematisch zu beobachten und zu reflektieren. Die Studierenden kennen grundlegende didaktische Gestaltungselemente und können Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversität (Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung etc.) reflektieren. Sie kennen grundlegende Strategien des Umgangs mit Heterogenität und sind in der Lage, diese angeleitet anzuwenden. Die Studierenden haben ihre Selbst- und Kommunikationskompetenzen erweitert, indem sie ihre Berufswahlmotive, persönliche Ressourcen und Ziele sowie pädagogischen Grundüberzeugungen reflektiert und diskutiert haben.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt einen Einblick in die grundlegenden Strukturen und institutionellen Rahmenbedingungen des Schulsystems sowie in die Anforderungen und Bedingungen der Schulentwicklung. Im Zentrum stehen die Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Unterricht. Aus basalen lehr-lerntheoretischen Konzepten, bildungstheoretischen Ansätzen und aktuellen empirischen Befunden der Lern- und Unterrichtsforschung werden Qualitätsmerkmale des Unterrichts abgeleitet und vor diesem Hintergrund didaktische Grundfragen erörtert. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die wissenschaftliche Beobachtung und lernen unterschiedliche Beobachtungsverfahren kennen. Sie setzen sich mit grundlegenden Anforderungen des Unterrichtens auseinander und reflektieren vor diesem Hintergrund ihre beruflichen Erwartungen und Überzeugungen sowie ihre persönlichen Ressourcen und Ziele. In der Vorbereitung auf das Praktikum werden konkrete Beobachtungsaufgaben formuliert und mögliche praktische Unterrichtsvorhaben beispielhaft besprochen. Die Studierenden werden mit Formaten zur Dokumentation von Beobachtungen und Praxiserfahrungen vertraut gemacht.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Online-Erkundungen und -Übungen, Videofallarbeit, Simulationen, Lektüre, Rollenspiele, Fallbesprechungen, kooperative Lernformate	Präsenzzeit V 30
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung V 15
			Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 35
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (45 Minuten) ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens; die Modulprüfung kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein bis zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Vorlesung im Winter- und Sommersemester; Seminar im Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-ISS-GYM im Rahmen von lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen; Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	

<b>Modul:</b> Pädagogisches Handeln in Schulen – Praxis			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaften und Psychologie/ Erziehungswissenschaft			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Leitung des Arbeitsbereichs Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des Modul „Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie“			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens Unterricht systematisch zu beobachten und zu reflektieren. Pädagogische Situationen können auf dieser Basis analysiert, reflektiert, beurteilt und optimiert werden. Grundlegende didaktische Gestaltungselemente können sie angeleitet anwenden. Sie können Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversität (Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung etc.) anhand ihrer praktischen Erfahrungen reflektieren und Strategien des Umgangs mit Heterogenität in der Praxis angeleitet anwenden. Sie bauen ihre professionellen Selbst- und Kommunikationskompetenzen aus.			
<b>Inhalte:</b> In der Praxis werden systematische Unterrichtsbeobachtungen durchgeführt. Das theoretisch erworbene Wissen im Modul „Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie“ wird systematisch auf pädagogische Situation in der Praxis bezogen, indem diese analysiert, beurteilt, reflektiert und Alternativen diskutiert werden. Die Studierenden übernehmen unter Anleitung kleinere Aufgaben im Rahmen des Unterrichts (z. B. Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler, Betreuung von Gruppenarbeit). Sie dokumentieren und präsentieren die Ergebnisse ihrer Beobachtungen, berichten über ihre praktischen Erfahrungen und geben sich gegenseitig ein kriteriengeleitetes Feedback. In der Auseinandersetzung mit den praktischen Anforderungen im Berufsfeld reflektieren und diskutieren sie ihre Berufswahlmotive, persönlichen Ressourcen und Ziele sowie pädagogischen Grundüberzeugungen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Schulpraktikum	90 Stunden (verteilt über 6 Wochen)	Unterrichtsbeobachtungen, angeleitete kleine Unterrichtsaufgaben, Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten), Reflexionsaufgaben Kooperative Lernformen	Präsenzzeit P 90
Seminar (Begleitung)	1 (parallel zum Praktikum)		Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 75
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		180 Stunden	6 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester: Seminar (Begleitung) und Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-ISS-GYM im Rahmen von lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen; Studienbereich LBW-GS im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	

4. In Anlage 2 wird der Exemplarische Studienverlaufsplan für den Studienbereich LBW-ISS-GYM mit Kernfach (außer Sonderpädagogik) und 60-LP-Modulangebot unter a) wie folgt neu gefasst:

<b>Semester</b>	<b>Kernfach 90 LP</b>		<b>Modulangebot 60 LP</b>	<b>LBW-ISS-GYM</b>	
1. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie 5 LP	
2. FS 32 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Pädagogisches Handeln in Schulen – Praxis 6 LP	
3. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Grundlagen der Fachdidaktik Fach 1 oder 2 7 LP	
4. FS 27/32 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP		DaZ/SB 5 LP*  *alternativ im 6. FS belegbar
5. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Grundlagen der Fachdidaktik Fach 2 oder 1 7 LP	
6. FS 27/32 LP	Modul im Umfang von 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP	Modul oder Module im Umfang von 10 LP		DaZ/SB 5 LP*  *alternativ im 4. FS belegbar

5. In der Anlage 2 wird der Exemplarische Studienverlaufsplan für den Studienbereich LBW-ISS-GYM mit Sonderpädagogik und 60-LP-Modulangebot unter b) wie folgt neu gefasst:

<b>Semester</b>	<b>Kernfach 90 LP</b>		<b>Modulangebot 60 LP</b>	<b>LBW-ISS-GYM</b>	
1. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Pädagogisches Handeln in Schulen – Theorie 5 LP	
2. FS 32 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Pädagogisches Handeln in Schulen – Praxis 6 LP	
3. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Didaktik in heterogenen Lerngruppen 7 LP	
4. FS 27/32 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP		DaZ/SB 5 LP
5. FS 29 LP	Modul oder Module im Umfang von 15 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Grundlagen der Fachdidaktik Fach 2 7 LP	
6. FS 27/32 LP	Modul im Umfang von 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP	Modul oder Module im Umfang von 10 LP		

### **Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und findet Anwendung ab dem Wintersemester 2022/23.



**Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 8. Februar 2022 folgende Zweite Änderung Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen vom 11. Februar 2020 (FU-Mitteilungen 16/2020 S. 244), geändert am 27. April 2021 (FU-Mitteilungen 11/2021 S. 110) erlassen:\*

**Artikel I**

1. In § 5 wird folgender Satz 2 angefügt:

In der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen, die einschlägig qualifiziert sind, können zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden.

2. In § 7 wird im Abs. 3, Punkt 3, Buchst. a) nach dem dritten Anstrich der Anstrich „Modul: Unterrichten in heterogenen Lerngruppen GS (12 LP) oder“ gestrichen und wird nach dem Anstrich „Modul: Schulpraktische Studien – Unterrichtsfach Französisch Variante A (10 LP) oder“ angefügt.

3. In § 7 Abs. 3 Nr. 3 Buchstaben c) und d) wird der Begriff „Geisteswissenschaften“ durch den Begriff „Gesellschaftswissenschaften“ ersetzt.

4. In § 7 Abs. 3 wird Nr. 4 wie folgt neugefasst:

4. Im Ergänzungsbereich werden Module im Umfang von 15 LP aus dem folgenden Angebot studiert:

Bei Wahl des Ergänzungsbereichs Musisch-Ästhetische Erziehung oder des Ergänzungsbereichs Fremdsprachen im Bachelorstudiengang wird empfohlen, diesen gewählten Ergänzungsbereich im Masterstudiengang fortzuführen. Module, die schon im Rahmen eines vorangegangenen Studiengangs eingebracht wurden, können nicht noch einmal absolviert werden.

Es werden folgende Ergänzungsbereiche und Module angeboten:

a) Ergänzungsbereich Sonderpädagogik: Die Module dieses Ergänzungsbereiches können ausschließlich von Studierenden mit dem Vertiefungsfach Sonderpädagogik belegt und absolviert werden:

– Modul: Interventionen bei Besonderheiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung GS (5 LP)

– Modul: Interventionen bei Besonderheiten in der sprachlichen Entwicklung GS (5 LP)

– Modul: Gutachtenerstellung (5 LP)

Für das Modul „Gutachtenerstellung“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen.

b) Ergänzungsbereich Fremdsprachen:

Arabisch:

– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

– Modul: Arabisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)

Französisch:

– Modul: Französisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Französisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Französisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

Italienisch:

– Modul: Italienisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Italienisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Italienisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

Polnisch:

– Modul: Polnisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Polnisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Polnisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

Portugiesisch:

– Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

Russisch:

– Modul: Russisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)

– Modul: Russisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)

– Modul: Russisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

– Modul: Russisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)

\* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2022 bestätigt worden.

Spanisch:

- Modul: Spanisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)
- Modul: Spanisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)
- Modul: Spanisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)

Türkisch:

- Modul: Türkisch ABV Grundmodul 2 (5 LP)
- Modul: Türkisch ABV Grundmodul 3 (5 LP)
- Modul: Türkisch ABV Grundmodul 4 (5 LP)
- Modul: Türkisch ABV Grundmodul 5 (5 LP)

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin verwiesen.

c) Ergänzungsbereich Musisch-Ästhetische Erziehung:

- Modul: Einführung MÄErz (5 LP)
- Modul: Ästhetische Bildungskonzepte (5 LP)
- Modul: Werkstatt Ästhetische Bildungsprozesse (5 LP)
- Modul: Projekt Ästhetische Bildung (5 LP).

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät I der Universität der Künste für das 20-Leistungspunkte-Modulangebot Musisch-Ästhetische Erziehung (MÄERZ) in lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen an Berliner Universitäten verwiesen.

d) Ergänzungsbereich Sachunterricht

- Modul: Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts (5 LP)

e) Ergänzungsbereich Wissenschaftliches Arbeiten

- Modul: Empirische Forschungsmethoden (5 LP)

f) Ergänzungsbereich Gesellschaft und Schule

- Modul: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (5 LP)
- Modul: Demokratiebildung (5 LP)
- Modul: digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt (5 LP)
- Modul: Diversity in der Organisation Schule (5 LP)
- Modul: Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht (5 LP)
- Modul: Inklusionsorientierter Unterricht (5 LP)
- Modul: Pädagogische Lern- und Bildungstheorie – Grundschule (5 LP)
- Modul: Sozial-Emotionales Lernen, Empowerment und Mobbingprävention (5 LP)
- Modul: Wissenschaft und Gesellschaft (5 LP)

Für die Module „Empirische Forschungsmethoden“ (5 LP), „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP) und „Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen. Für das Modul „Wissenschaft und Gesellschaft (5 LP) wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin verwiesen. Für alle anderen Module unter d) bis g) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen verwiesen.

5. In der Anlage 1 wird unter I. Nr. 2 die Beschreibung für das Modul „Schulentwicklung und Schulgestaltung“ wie folgt neu gefasst:

<b>Modul:</b> Schulentwicklung und Schulgestaltung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit:</b> Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/ Grundschulpädagogik			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Verantwortliche/r des Arbeitsbereichs Allgemeine Grundschulpädagogik			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über den Stand der aktuellen Forschung und kennen Konzepte der inklusiven (Ganztags-)Schulentwicklung und -gestaltung. Sie kennen die Evaluation als Instrument im Kontext der Schulentwicklung. Außerdem kennen sie ausgewählte Methoden zur Datenerhebung (z. B. Interview, Fragebogen) und Datenauswertung (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) und können diese in eigenen Projekten anwenden. Außerdem wenden die Studierenden erworbene Schlüsselqualifikationen (z. B. Teamarbeit, selbständiges Arbeiten, Organisations- und Zeitmanagement) an.			
<b>Inhalte:</b> Das Studium vertieft Themenschwerpunkte der inklusiven (Ganztags-)Schulentwicklung und -gestaltung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulqualität, Qualität des Ganztags</li> <li>– Grundlagen der Schulentwicklung</li> <li>– Schulprogramm</li> <li>– Schule als lernende Organisation</li> <li>– multiprofessionelle Kooperation im Unterricht und in der Ganztagschule</li> <li>– Schulleitung und Führung</li> <li>– Handlungsrahmen Schulqualität</li> <li>– Schulevaluation (interne und externe)</li> </ul> Außerdem werden Methoden zur Datenerhebung (z. B. Interview, Fragebogen) und Datenauswertung (z. B. Skalenbildung, deskriptive Statistik, qualitative Inhaltsanalyse) thematisiert und erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	3	Präsentationen, Poster, Sitzungsgestaltung, Übung, Lektüren, Thesenpapier, Projektarbeit, Reflexion, Kurzrezension, Protokoll, Lernskript, Bericht, Blog-Einträge, Wiki-Einträge, Portfolios, Blended Learning	Präsenzzeit S                    45 Vor- und Nachbereitung S      105
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

6. In der Anlage 1 wird unter III. Nr. 1 in der Modulbeschreibung „Allgemeine Grundschulpädagogik – Planen, Durchführen und Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten“ die folgende Zeile mit den Angaben zur Lernform „Seminar“ in diesem Modul wie folgt neugefasst:

Seminar	3	Präsentation, Poster, Übung, Lektüren, Thesenpapier, Reflexionen, Kurzrezensionen, Protokolle, Lernskripte, Berichte, Portfolios, Blögeinträge, Blended Learning	Präsenzzeit S 45 Vor- und Nachbereitung S 105
---------	---	--	--

7. In der Anlage 1, unter I. Fächerübergreifende Module: 1. Bereich Erziehungswissenschaft wird das Modul „Lernforschungsprojekt in der Grundschule“ wie folgt neugefasst:

<b>Modul:</b> Lernforschungsprojekt in der Grundschule
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie/Erziehungswissenschaft und FB Philosophie und Geisteswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden kennen zentrale forschungsmethodische Prinzipien, Begriffe und Vorgehensweisen forschenden Lernens. Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule im Grundschulbereich und können diese anwenden (u. a. Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Aufbereitung und Interpretation der Daten). Sie sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext in Abstimmung mit der Grundschule Forschungsfragen und ein Untersuchungsdesign zu entwerfen. Sie können Ergebnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung interpretieren und adäquat präsentieren. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Unterrichtsforschung zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden üben sich darin, Unterrichtshospitationen und ggf. selbst durchgeführten Unterricht im Bereich Grundschule im Hinblick auf ausgewählte Aspekte der Sprachbildung sowie ggf. -förderung theoretisch fundiert und orientiert an aktuellen Erkenntnissen der Forschung kritisch zu reflektieren. Dabei sind sie in der Lage, ausgehend von allgemeinen Erkenntnissen im Bereich der Sprachbildung sowie ggf. -förderung fachspezifische Transferleistungen zu erbringen. Darüber hinaus können sie, exemplarisch für ausgewählte Unterrichtsgegenstände, die Verbindung von Sprache und Fach sowie sprachlichem und fachlichem Lernen analysieren und Lernenden an Beispielen erläutern. Sie können Unterrichtsmaterialien unter sprachbildender Perspektive beschreiben und weiterentwickeln. Sie verfügen über didaktisch-methodische Kompetenzen zur Umsetzung von fachspezifischer und damit gegenstandsangemessener Sprachbildung in sprachlich heterogenen Lerngruppen. Dazu gehört fächerübergreifend die Einbindung von Mehrsprachigkeit als Ressource und Potential. Gleichzeitig analysieren und berücksichtigen sie auch Rahmenbedingungen von Unterricht für sprachliche Lehr-/Lernprozesse im Grundschulbereich.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Bereich Erziehungswissenschaft werden Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik im Hinblick auf evidenzbasiertes Handeln in Schule und Unterricht vermittelt. Insbesondere sind dies: Gütekriterien der Forschung und Evaluation, Definition von Qualitätsindikatoren, Entwicklung von Evaluationsdesigns, Verfahren der Datenerhebung, der Aufbereitung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten, elementare Kennwerte und Koeffizienten der deskriptiven und schließenden Statistik. Im Studium entwickeln die Studierenden unter Anleitung und in Rücksprache mit der Mentorin oder dem Mentor eine konkrete Forschungsfrage aus dem Bereich Grundschule, übersetzen diese in ein Forschungs-/Evaluationsdesign und wählen entsprechende Untersuchungsinstrumente aus und können diese ggf. adaptieren. Sie planen und organisieren den Prozess der Datenerhebung. In ihrer Praxisschule und werten die Daten unter Anleitung aus. Die Ergebnisse ihres Lehrforschungsprojekts bereiten die Studierenden entsprechend den Standards der Evaluationsforschung auf und stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>„Neben der Wiederholung von grundlegenden Aspekten zum Thema Sprachbildung sowie ggf. -förderung setzen sich die Studierenden fachspezifisch und vertiefend mit ausgewählten Aspekten von Sprachbildung sowie ggf. -förderung im Grundschulbereich auseinander. Es werden Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Sprachbildung sowie ggf. -förderung in jeweils relevanten Kompetenzbereichen vermittelt und exemplarisch erprobt, z. B. können Fachtexte analysiert und sprachbildend bzw. sprachförderlich aufbereitet werden. Die Studierenden arbeiten an der Entwicklung von sprachbildenden sowie ggf. -förderlichen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungsmaßnahmen (im Sinne von Scaffolds) für Schüler*innen an der Grundschule.“</p>

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (EWI vor Vorlesungsbeginn)	2	Blended Learning inkl. der Teilnahme an Lernerfolgskontrollen; Planung und Durchführung eines Lehrforschungsprojekts in Rücksprache mit Praktikumschule und Betreuung an der Universität; Präsentation der Ergebnisse;	Präsenzzeit V-EWI 30
Schulpraktikum (EWI)	110 Stunden (verteilt auf ½ Jahr)		Vor- und Nachbereitung V-EWI 20 Präsenzzeit SP 110 Präsenzzeit ProjS-EWI 30
Projektseminar (EWI UNI-TAG)	2	Reflexion von Lehr-/Lernprozessen, Blended Learning; (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtsmaterialien; kleinere mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge einzeln oder in Gruppen	Vor- und Nachbereitung ProjS-EWI 50
Seminar (Sprachbildung)	2		Präsenzzeit S-SB 30 Vor- und Nachbereitung S-SB 20 Präsenzzeit SP 40
Schulpraktikum (DaZ/SB)	40 Stunden (verteilt auf ½ Jahr)		
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Projektseminar, Schulpraktika, Seminare: Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		330 Stunden	11 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein oder zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Vorlesung: ein oder zwei Mal im Studienjahr; jedes Praxissemester (Wintersemester)	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

8. In der Anlage 1, unter I. Fächerübergreifende Module: 3. Bereich Schulpraktische Studien wird im Modul „Schulpraktische Studien– Gestaltung und Reflexion von Bildungs- und Sozialisationsprozessen in der Grundschule Variante C“ die Zeile Modulprüfung wie folgt neugefasst:

<b>Modulprüfung:</b>	Referat (ca. 20 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 Seiten) oder audiodokumentierte digitale Präsentation (ca. 20 Minuten) exemplarisch in einem der vier Bereiche  Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.
----------------------	--

9. In der Anlage 1, unter I. Fächerübergreifende Module:  
4. Ergänzungsbereich werden die Sätze 1 bis 3 gestrichen und durch folgende Sätze ersetzt.

Für die Module „Einführung MÄErz“ (5 LP), „Ästhetische Bildungskonzepte“ (5 LP), „Werkstatt Ästhetische Bildungsprozesse“ (5 LP) und „Projekt Ästhetische Bildung“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät I der Universität der Künste für das 20-Leistungspunkte-Modulangebot Musisch-Ästhetische Erziehung (MÄERZ) in lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen an Berliner Universitäten verwiesen.

Für die Module des Ergänzungsbereiches „Fremdsprachen“ und dem Modul „Wissenschaft und Gesellschaft“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die Module „digi4all – Kompetenzen für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt“ (5 LP), „Empirische Forschungsmethoden“ (5 LP), „Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht“ (5 LP) und „Gutachtererstellung“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien verwiesen.

Für die Module „Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts“ (5 LP), „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (5 LP), „Demokratiebildung“ (5 LP), „Diversity in der Organisation Schule“ (5 LP), „Inklusionsorientierter Unterricht“ (5 LP), „Pädagogische Lern- und Bildungstheorie – Grundschule“ (5 LP) und „Sozial-Emotionales Lernen, Empowerment und Mobbingprävention“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen verwiesen.

10. In der Anlage 1, unter II. Studienfächer, 7. Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften wird im Modul „Aktuelle Forschungsfragen, fachlich, didaktische und methodische Erweiterungen im Fach Sachunterricht“ die Zeile „Modulprüfung“ wie folgt neugefasst:

<b>Modulprüfung:</b>	Mündliche Projektpräsentation (ca. 20 Minuten) oder audiokommentierte digitale Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter)
----------------------	---

11. In der Anlage 1, unter II. Studienfächer, 7. Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften wird im Modul „Aktuelle Forschungsfragen, fachlich, didaktische und methodische Erweiterungen im Fach Sachunterricht“ die Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wie folgt neugefasst:

<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	Beginn jedes Wintersemester
---------------------------------	-----------------------------

12. In der Anlage 1, unter II. Studienfächer, 7. Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften wird im Vertiefungsmodul „Sachunterrichtsdidaktische Forschung“ die Zeile „Dauer des Moduls“ wie folgt neugefasst:

<b>Dauer des Moduls:</b>	Ein Semester
--------------------------	--------------

13. In der Anlage 1, unter II. Studienfächer, 7. Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften wird im Vertiefungsmodul „Sachunterrichtsdidaktische Forschung“ die Zeile „Modulprüfung“ wie folgt neugefasst:

<b>Modulprüfung:</b>	Vortrag (ca. 20 Minuten) oder audiokommentierte digitale Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter)
----------------------	---

14. In der Anlage 1, unter III. Wahlbereich, 2. Studien- und Vertiefungsfächer, Buchstabe g) Sachunterricht in Verbindung mit Gesellschaftswissenschaften wird im Wahlmodul die Zeile mit den Angaben zur Lernform „Kolloquium“ in diesem Modul wie folgt neugefasst:

Kolloquium	2	Präsentation eines eigenen Untersuchungsvorhabens aus der Sachunterrichtsdidaktik; Diskussion und Erörterung weiterer Forschungsvorhaben	Präsenzzeit Ko	30
			Vor- und Nachbereitung Ko	90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30

### Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und findet Anwendung ab dem Wintersemester 2022/23.

**Dritte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrkräftebildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 8. Februar 2022 folgende Dritte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien vom 24. April 2018 (FU-Mitteilungen 27/2018, S. 608), zuletzt geändert am 27. April 2021 (FU-Mitteilungen 11/2021, S. 115) erlassen:\*

**Artikel I**

1. In § 5 wird folgender Satz 2 angefügt:  
In der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen, die einschlägig qualifiziert sind, können zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden.
2. a) In § 7 Abs. 10 wird der vierte Spiegelstrich wie folgt neugefasst:
  - Modul: Altgriechische Sprache – Vertiefung (5 LP).
- b) In § 7 Abs. 20 Nr. 2 Buchst. m) wird nach „– Wahlmodul: Fachdidaktik Physik – Vertiefung (5 LP)“ folgender Spiegelstrich angefügt:
  - Wahlmodul Spezielle Themen der Physik (5 LP).

---

\* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2022 bestätigt worden.

3. In der Anlage 1 wird unter Nr. 2 das Modul „Lernforschungsprojekt“ wie folgt neugefasst.

<b>Modul:</b> Lernforschungsprojekt
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Erziehungswissenschaft und Philosophie und Geisteswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studierenden kennen zentrale forschungsmethodische Prinzipien, Begriffe und Vorgehensweisen forschenden Lernens. Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule und können diese anwenden (u. a. Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Aufbereitung und Interpretation der Daten). Sie sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext in Abstimmung mit der Praxisschule Forschungsfragen und ein Untersuchungsdesign zu entwerfen. Sie können Ergebnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung interpretieren und adäquat präsentieren. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Unterrichtsforschung zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden üben sich darin, Unterrichtshospitationen und ggf. selbst durchgeführten Unterricht im Hinblick auf ausgewählte Aspekte der Sprachbildung sowie ggf. -förderung theoretisch fundiert und orientiert an aktuellen Erkenntnissen der Forschung kritisch zu reflektieren. Dabei sind sie in der Lage, ausgehend von allgemeinen Erkenntnissen im Bereich der Sprachbildung sowie ggf. -förderung fachspezifische Transferleistungen zu erbringen. Darüber hinaus können sie, exemplarisch für ausgewählte Unterrichtsgegenstände, die Verbindung von Sprache und Fach sowie sprachlichem und fachlichem Lernen analysieren und Lernenden an Beispielen erläutern. Sie können Unterrichtsmaterialien unter sprachbildender Perspektive beschreiben und weiterentwickeln. Sie verfügen über didaktisch-methodische Kompetenzen zur Umsetzung von fachspezifischer und damit gegenstandsangemessener Sprachbildung in sprachlich heterogenen Lerngruppen. Dazu gehört fächerübergreifend die Einbindung von Mehrsprachigkeit als Ressource und Potential. Gleichzeitig analysieren und berücksichtigen sie auch Rahmenbedingungen von Unterricht für sprachliche Lehr-/Lernprozesse im Fachunterricht.</p>
<b>Inhalte:</b> <p>Im Modul werden Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik im Hinblick auf evidenzbasiertes Handeln in Schule und Unterricht vermittelt. Insbesondere sind dies: Gütekriterien der Forschung und Evaluation, Definition von Qualitätsindikatoren, Entwicklung von Evaluationsdesigns, Verfahren der Datenerhebung, der Aufbereitung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten, elementare Kennwerte und Koeffizienten der deskriptiven und schließenden Statistik. Im Studium entwickeln die Studierenden unter Anleitung und in Rücksprache mit der Mentorin oder dem Mentor eine konkrete Forschungsfrage, übersetzen diese in ein Forschungs-/Evaluationsdesign und wählen entsprechende Untersuchungsinstrumente aus und können diese ggf. adaptieren. Sie planen und organisieren den Prozess der Datenerhebung in ihrer Praxisschule und werten die Daten unter Anleitung aus. Die Ergebnisse ihres Lehrforschungsprojekts bereiten die Studentinnen und Studenten entsprechend den Standards der Evaluationsforschung auf und stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Neben der Wiederholung von grundlegenden Aspekten zum Thema Sprachbildung sowie ggf. -förderung setzen sich die Studierenden – in Abhängigkeit von den konkreten vor Ort gegebenen Möglichkeiten – fachspezifisch und vertiefend mit ausgewählten Aspekten von Sprachbildung sowie ggf. -förderung auseinander. Es werden Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Sprachbildung sowie ggf. -förderung in jeweils relevanten Kompetenzbereichen vermittelt und exemplarisch erprobt, z. B. können Fachtexte analysiert und sprachbildend bzw. sprachförderlich aufbereitet werden. Die Studierenden arbeiten an der Entwicklung von sprachbildenden sowie ggf. -förderlichen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungsmaßnahmen (im Sinne von Scaffolds).</p>



<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung (EWI vor Vorlesungsbeginn)	2	Blended Learning inkl. Teilnahme an Lernerfolgskontrollen; Planung und Durchführung eines Lehrforschungsprojekts in Rücksprache mit Praktikumschule und Betreuung an der Universität; Präsentation der Ergebnisse;	Präsenzzeit V-EWI 30
Schulpraktikum (EWI)	110 Stunden (verteilt auf ½ Jahr)		Vor- und Nachbereitung V-EWI 20 Präsenzzeit SP 110 Präsenzzeit ProjS-EWI 30
Projektseminar (EWI „Uni-Tag“)	2		Vor- und Nachbereitung ProjS-EWI 50
Seminar (Sprachbildung)	2	Reflexion von Lehr-/Lernprozessen; Blended Learning; (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtsmaterialien; kleinere mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende Arbeitsaufträge einzeln oder in Gruppen	Präsenzzeit S-SB 30
Schulpraktikum (SB/DaZ)	40 Stunden (verteilt auf ½ Jahr)		Vor- und Nachbereitung S-SB 20 Präsenzzeit SP 40
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Projektseminar, Schulpraktikum, Seminare: Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		330 Stunden	11 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein oder zwei Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Vorlesung ein oder zweimal im Studienjahr; jedes Praxissemester (Wintersemester)	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

## FU-Mitteilungen

4. In der Anlage 1 unter 1. Studienfächer, Buchstabe a) Biologie wird im Modul: „Fachdidaktik Biologie – Entwicklung, Evaluation und Forschung“ die Zeile „Zugangsvoraussetzungen“ wie folgt neugefasst:

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

5. In der Anlage 1 unter 3. Wahlbereich, m) Physik: wird die Modulbeschreibung für das Wahlmodul „Spezielle Themen der Physik“ eingefügt:

<b>Wahlmodul:</b> Spezielle Themen der Physik			
<b>Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit:</b> Freie Universität Berlin/Physik/Physik			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können sich selbstständig anhand von wissenschaftlicher Literatur in ein Thema aus einem der Fachgebiete der Physik einarbeiten. Sie sind gewandt im Umgang mit verschiedenen Vortrags- und Präsentationstechniken und können die Inhalte in Form einer Präsentation adressatenspezifisch aufbereiten.			
<b>Inhalte:</b> Aktuelle Themen, innovative Entwicklungen sowie zentrale Fragestellungen mit physikalischem Bezug.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Selbststudium (Lektüre), aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen, schriftliche Arbeitsaufträge	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 120
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

6. In der Anlage 1 unter 3. Wahlbereich, p) Studienfachübergreifende Wahlmodule: wird die Modulbeschreibung für das Wahlmodul „Professionelle pädagogische Beziehungen reflektieren“ wie folgt neugefasst:

<b>Wahlmodul:</b> Professionelle pädagogische Beziehungen reflektieren
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin, FB Erziehungswissenschaft und Psychologie
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Leitung des Arbeitsbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihre Kenntnisse über pädagogische Grundbegriffe und grundlegende pädagogische Handlungsformen auf erstes eigenes Erfahrungswissen zu übertragen sowie in Hinblick auf Befunde der Bildungsforschung zu reflektieren. Sie können sowohl professionelle pädagogische Beziehungen strukturiert und systematisch darstellen und bildungstheoretisch und/oder professionstheoretisch einordnen als sie auch eigene Wissenslücken erkennen und sich Wege ihrer Erschließung erarbeiten können. Sie lernen exemplarisch, Beobachtungen und Erfahrungen professioneller pädagogischer Beziehungen zu hinterfragen, theoretisch einzuordnen, Veränderungsoptionen zu erkennen, diese zu begründen, modellhaft zu erproben und in diesem Zusammenhang die Kerndimensionen von Diversity (sozialer Status, Migration usw.) zu berücksichtigen. Die Studentinnen und Studenten bauen eine reflektierte Haltung zu ihrer künftigen professionellen Lehrtätigkeit auf.

<b>Inhalte:</b>			
Im Studium werden Grundbegriffe und -konzepten pädagogischen Handelns sowie Kenntnisse über Bildungs- und/oder Professionstheorien vertiefend vermittelt und in Beziehung zu ausgewählten aktuellen Forschungsergebnissen gesetzt. Mögliche Themen sind u. a. Bildungs- und Erziehungstheorien aus historisch-systematischer Perspektive, z. B. Transformation des Bildungsbegriffs, anthropologische Grundlagen von Bildung und Erziehung, z. B. Menschenbilder in pädagogischen Beziehungen oder Elemente und Bedeutung professioneller pädagogischer Interaktion, z. B. Vertrauen und Glaubwürdigkeit.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	aktive und regelmäßige Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeit, Textarbeit, Präsentationen; schriftliche Ausarbeitung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 120
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Modulsprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Sommersemester	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen	

7. In Anlage 1 Nr. 3 Buchstabe q) wird in der Modulbeschreibung für das Wahlmodul „Empirische Forschungsmethoden“ wird die Angabe zum „Arbeitsaufwand“ für die „Vor- und Nachbereitung“ auf „90“ geändert.

## Artikel II

### Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und findet Anwendung ab dem Wintersemester 2022/23.

---

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin  
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin  
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin  
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28  
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>  
E-Mail: [kbvinfo@kulturbuch-verlag.de](mailto:kbvinfo@kulturbuch-verlag.de)

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).  
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter [www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt](http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt).